

TÜV-Praxistest

Entlaubungs- MITTEL

Mit Akku-Kombi-Laubsaugern und -bläsern lassen sich Laub, Grünschnitt oder Schmutz per Luftstrom zusammenführen bzw. aufsaugen und dabei meist gleichzeitig zerkleinern. Dies kann die Gartenarbeit deutlich erleichtern.

TEXT Gereon Bründt

Gerade auf kleineren und mittleren Grundstücken werden solche Kombigeräte oft und gern für die Laubbeseitigung genutzt. Wege, Terrassen, Einfahrten oder Rasenflächen lassen sich ohne großen Kraftaufwand reinigen, wobei der Akkubetrieb zusätzliche Bewegungsfreiheit bietet und gegenüber benzinbetriebenen Geräten leiser, wartungsärmer und umweltfreundlicher ist. In unserem Test betrachten wir insgesamt sieben Geräte, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Leistungsklassen getrennt bewertet werden. Drei Modelle (von Einhell, Gardena und Makita) arbeiten mit 18 Volt und richten sich vor allem an Anwender mit kleineren Flächen und überschaubarem Laubaufkommen. Die vier 36-Volt-Geräte (Husqvarna, Ryobi, Scheppach und Stihl) versprechen höhere Leistungsreserven und längere Laufzeiten. Die beiden Klassen haben wir entsprechend ihrer Akkuspannung separat voneinander betrachtet und beurteilt.

NUTZEN IM PRAXISEINSATZ

Bevor Sie sich einen Laub-Saugbläser kaufen, sollten Sie sich mit den Anwendungsmöglichkeiten vertraut machen und wissen, wofür sich die Geräte grundsätzlich eignen und was eher unpraktisch ist. Das Absaugen großer Flächen ist eher unpraktisch – hier gibt es deutlich ▶

Kleine Zweige im Herbstlaub führen häufig zu Verstopfungen beim Saugen.

KENNELNERN

VIER TESTER MACHTEN SICH MIT DEN GERÄTEN VERTRAUT. DREI BEKLAGTEN, DASS BEI ALLEN GERÄTEN EINE GEBUGTE HALTUNG NOTWENDIG SEI.



« Das Fazit



Kombinierte Laub-Saug-Bläser sind keine Alleskönner und als Sauger eher für kleine Flächen geeignet. Die leistungsstärksten 36-V-Modelle sind die Umbau-Geräte von *Stihl*, *Husqvarna* und *Ryobi*. In der 18-V-Klasse zeigten alle drei Modelle deutliche Schwächen, hier war das Gerät von *Makita* trotz fest montiertem Saugrohr noch am besten.



**SELBST
VIDEO**



**HIER GEHT'S ZU DEN
VIDEOIMPRESSIONEN
VOM TEST-TAG.**

SELBST TESTKRITERIEN

So haben wir getestet

Auf einem Bauhof in der Eifel konnten wir die Geräte praktischen Tests unterziehen. Dafür schafften wir vergleichbare Szenarien und präparierten alle Stationen auf die gleiche Art und Weise.

Subjektive Bewertung: **A** Verarbeitungsqualität, Gewicht, Ergonomie und Balance haben wir bei jedem Gerät bewertet, ebenso Erstmontage und Umbau sowie Verständlichkeit und Ausführlichkeit der Gebrauchsanleitung.

Praxistest: Die Geräte mussten sich als Laubsauger und -bläser verschiedenen Aufgaben stellen. **B** Dazu legten wir ein Kiesbett mit feinem und grobem Kies an, das wir mit einer stets gleichen Menge und Mischung aus trockenem Laub und Tannennadeln präparierten und darauf die Reinigungsleistungen bewerteten. **C** Von einer unebenen Wiese mit hohem Gras saugten wir Laub ab. **E** Außerdem ermittelten wir die Kraft des Gebläses, indem wir maßen, wie hoch die Geräte einen Ball eine Rampe hochblasen können. Zuletzt bewerteten wir, wie gut sich der Fangsack leeren und Verstopfungen entfernen ließen.

Messwerte und Sicherheit: **D** Die Lautstärke prüften wir vor Ort am Ohr des Nutzers. **F** Außerdem ermittelten wir mit einem Messgerät die Luftgeschwindigkeit im Saugbetrieb am Rohrende. Im Labor führte der TÜV Rheinland dann die Sicherheitstests durch und überprüfte die Kennzeichnungen.

**AKKORDSAUGER
30 LITER LAUB SOLLTEN
SCHNELLSTMÖGLICH
AUFGEHAUT WERDEN.**



**ALLES WIRD
GENAU NOTIERT:**
Wie ergonomisch
sind die Geräte? Sind
Grate vorhanden?
Lassen sich Schalter
gut erreichen und
bedienen?



Ein mit Laub und Nadeln präpariertes
Kiesbett wird abgeblasen und -gesaugt.



Wie gut lässt sich Laub von einer un-
ebenen Grasfläche absaugen?



**BEI DER NUTZUNG
ALLER GERÄTE
SOLLTE MAN BESSER
EINEN GEHÖRSCHUTZ
TRAGEN.**



Wie weit (in Zentimetern) drückt der
Luftstrahl den Ball die Rampe hoch?



Mit einem Messgerät ermittelten wir die
maximale Saug-Luftgeschwindigkeit.



− VERSTOPFT: Viele Geräte (hier Einhell) neigten zu Verstopfung. Dies betraf vor allem die Umschaltgeräte.



− WERKZEUG NÖTIG
Bei Scheppach braucht man einen Schraubendreher, um das Rohr abzunehmen.

BEIM ANZIEHEN HAT DIE SCHRAUBE DEN KUNSTSTOFF ZERSCHNITTEN. DAS GEWINDE KANN NICHT MEHR GREIFEN.



− FEST MONTIERT: Um bei Makita eine Verstopfung zu entfernen, braucht man einen langen Arm.



− KLEINE KLASPE: Für einfachen Zugriff ist die Revisionsöffnung bei Gardena leider etwas zu schmal.



+ GUT GEREGLT: Der Leistungshebel (hier Makita) ist das am besten regulierbare Bedienelement.



+ HALBE DREHUNG: Der Bediengriff bei Stihl lässt sich für die Nutzung als Sauger oder Bläser drehen.



− ZEIT LÄUFT: Die oft nötige Turbo-Stufe schaltet bei Gardena nach 15 Sekunden einen Gang zurück.

► effektivere Möglichkeiten. Auf Rasenflächen eignet sich ein Sichelmäher mit Fangkorb zum Aufsaugen und Zerkleinern von Laub besser. Auch ein Laubrechen oder mechanische Laubsammler sind hier wesentlich effektiver. Ansonsten arbeitet man auf Flächen besser mit dem Laubbläser, das bedarf jedoch einer gewissen Übung, damit Laub oder Grünschnitt nicht einfach weggeblasen und dann verteilt werden. Die Stärken der Geräte liegen eher darin, Laub von unebenen Untergründen wie z. B. Kies oder Splitt zu blasen oder aus Ecken und Beeten zwischen vorhandener Bepflanzung herauszusaugen.



− KEIN MULCH: Die Geräte von Husqvarna (Bild) und Scheppach besitzen keine Messer auf dem Lüfterrad.



+ EINLADEND: Bei Ryobi (Bild), Stihl und Husqvarna lassen sich Verstopfungen am besten beseitigen.

UNTERSCHIEDLICHE BAUARTEN

Fünf der sieben Testkandidaten ermöglichen den Wechsel zwischen Blas- und Saugbetrieb einfach per Schalthebel. Das macht die Geräte besonders komfortabel, weil kein Umbau erforderlich ist. Einen anderen Weg gehen Husqvarna und Stihl: Hier müssen für den Funktionswechsel einzelne Bauteile umgebaut werden. Das kostet etwas Zeit, erwies sich im Praxistest jedoch nicht als gravierender Nachteil. Ryobi geht einen Zwischenweg: Einerseits ist der Saug-Bläser ein Kombi-Umschaltgerät, ►



FANGSACK: Alle Säcke ließen sich sehr gut abnehmen und leeren. Bei einigen ist der Füllstand durch ein Sichtfenster ablesbar.



STEINE SAUGEN: Feiner Kies gelangte bei den Geräten zwar in die Luftsäule der Saugrohre, wurde aber nicht eingesaugt.



PRÄPARIERTES KIESBETT: Dreißig Liter definiertes Laub-Nadel-Gemisch wurden auf die rund 1,5 m² große Fläche gestreut.



FICHTENZAPFEN: Nur die Geräte von *Stihl* und *Makita* saugten einen Fichtenzapfen ein – bei allen anderen fiel er zurück.

► andererseits auch zum reinen Laubbläser oder -sauger umbaubar. Die beiden Umbaugeräte von *Husqvarna* und *Stihl* zeigten insgesamt die beste Leistung und erwiesen sich zugleich als die praktischsten Modelle im Testfeld. Beide arbeiten mit 36 Volt und überzeugten sowohl beim Saugen als auch beim Blasen mit hoher Effizienz.

PROBLEME BEI DER NUTZUNG

Bei den Geräten mit Hebelumschaltung verdeckt das oben verlaufende, dicke Saugrohr das darunter liegende Blasrohr. Dadurch ist der Luftstrom beim Blasen schlechter auszurichten, was sich bei präzisen Arbeiten entlang von Mauerkanten oder zwischen Pflanzen als störend erweist. An Grenzen stoßen alle getesteten Geräte beim Aufsaugen von Laub, das

„Der richtige Umgang mit dem Laubbläser will gekonnt sein.“

Gereon Bründt
REDAKTEUR

Natur und Gesundheit

Naturschutzverbände wie der NABU sehen den Einsatz von Laubsaugern und Laubbläsern kritisch, da dabei zahlreiche Kleintiere gefährdet und wertvolle Überwinterungsquartiere zerstört werden können. Insbesondere in naturnahen Gärten empfiehlt der Verband, Laub unter Hecken, Sträuchern und Bäumen möglichst liegen zu lassen oder zu Laubhaufen aufzuschichten. Andererseits können moderne Akku-Geräte auf Wegen, Terrassen oder Einfahrten eingesetzt werden, wo aus Sicherheitsgründen eine regelmäßige Laubbeseitigung erforderlich ist. Entscheidend ist daher ein maßvoller und gezielter Einsatz. Achten Sie bei Arbeiten mit diesen Laubsaugern und -bläsern aber auch auf Ihre Gesundheit und tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Die Geräte sind zwar leiser als viele Benzinmodelle, erzeugen aber dennoch eine

erhebliche Geräuschbelastung. Besonders bei längeren Arbeitseinsätzen ist ein Gehörschutz sinnvoll. Beim Blasen und Saugen entsteht zudem viel Staub – eine Staubschutzmaske schützt hier vor der Belastung auch durch Pollen und Pilzsporen. Beim Blasen werden kleine Steine, Holzstücke oder andere Partikel aufgewirbelt. Eine Schutzbrille schützt die Augen zuverlässig vor Verschmutzung.



WAHRE DRECKSCHLEUDERN:
DASS BEIM LAUBBLASEN VIEL STAUB
ENTSTEHEN KANN, IST LOGISCH.
DOCH AUCH BEIM SAUGEN ENTWEICHT
ER SICHTBAR DURCH DEN FANGSACK.

mit kleinen Ästen durchsetzt ist. Solche Fremdkörper können zu Verstopfungen im Luftkanal führen. Eine gleichermaßen anwenderfreundliche Reinigung ermöglichen nicht alle Geräte. Besonders bei *Makita* erschwert das fest montierte Oberrohr den Zugang zur Verstopfungsstelle.

Grundsätzlich sind kombinierte Laubsauger und Laubbläser vor allem für trockenes oder leicht feuchtes Laub geeignet. Bei stark durchnässtem, verdichtetem Laub sowie bei größeren Mengen von Zweigen stoßen auch leistungsstarke Geräte an ihre Grenzen. Übrigens: Alle Testgeräte sind für große Anwender etwas zu kurz geraten. Ab etwa 185 Zentimetern Körpergröße kann Ihnen die leicht gebückte Haltung bei längeren Arbeiten Probleme bereiten.



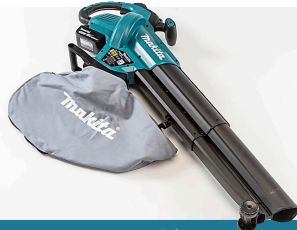
36-V-Klasse



Marke Modell	Stihl SHA 56	Husqvarna 120iBV	Ryobi RBV36B 36 V MAX POWER
Preis Set (ca. inkl. MwSt.)¹	270 € (SOLO)	370 € (SET)	220 € (SOLO)
Lieferumfang	Gerät, Fangsack, Gurt	Gerät, Fangsack, Gurt, Akku, Ladegerät	Gerät, Fangsack, Gurt
Akku/Ladegerät (Preis in Klammern wenn Akku und Ladegerät nicht im Lieferumfang) ¹	Starter-Set AK 20 mit 36 V/ 6 Ah-Akku und Ladegerät AL 101, 1,6 A (160 Euro)	40-B140 36 V/4 Ah-Akku und Ladegerät 40-C80, 1,6 A	Starterset RY36BC60A-140, 36 V/4 Ah-Akku und Max Power Ladegerät 6 A, (315 Euro)
Gewicht inkl. Akku und Fangsack (Umbaugeräte als Sauger/Bläser)	5,7 kg/4,5 kg	5,5 kg/4,7 kg	6,0 kg/4,9 kg ⁷
Bauart	Umbau-Gerät werkzeuglos (Bläser oder Sauger)	Umbau-Gerät werkzeuglos (Bläser oder Sauger)	Umschalt-Kombi-Gerät (auch solo als Laubbläser oder -sauger verwendbar)
Fangsackvolumen (laut Hersteller), Anm.	40 Liter	30 Liter	45 Liter
Luftgeschwindigkeit Bläser max. (laut Hersteller)	220 km/h	173 km/h	238 km/h
integrierte Häckselfunktion (Messer)/Volumenreduzierung (laut Hersteller)	ja/10:1	nein/k. A..	ja/10:1
Luftstrom einstellbar/feststellbar	ja, stufenlos per Fingerdruck/nicht feststellbar	ja, stufenlos plus eco per Drehrad/feststellbar	ja, stufenlos per Schieber oder Fingerdruck/feststellbar
Subjektive Bewertung (25%)			
Erstmontage (Montage-/Umbauzeit, Werkzeug erf.? (ja/nein))	+++++++ fertig montiert/<1 min, nein	+++++++ < 5 min, ja/<1 min, nein	+++++++ < 5 min, nein/keine bzw. <1 min ⁷ , nein
Bedienungsanleitung (Struktur, Inhalt, Beschreibung, Tipps usw.)	+++++++ ausführlich, gut strukturiert, nützliche Tipps	+++++++ gut strukturiert, könnte ausführlicher sein	+++++++ kompliziert beschrieben und aufgebaut, kaum Tipps
Verarbeitungsqualität Anmerkungen	+++++++ hochwertig, keine Grate, gut gepolsterter Gurt	+++++++ hochwertig, gut gepolsterter Gurt	+++++++ gut verarbeitet, mäßig gepolsterter Gurt
Balance und Ergonomie R- und L-Hand-Bedienbarkeit, Anmerkungen	+++++++ Schalter gut erreichbar (R+L), gut ausbalanciert, 3-fach-Sicherheitsauslösung umständlich	+++++++ Schalter gut erreichbar (R+L), gut ausbalanciert, Ein-Aus-Taster mit Auto-Abschaltung	+++++++ Schalter gut erreichbar (R+L), Gerät recht schwer, keine Auslösesicherung, Balance gut, Sack schleift
Praxistest (50%)			
Laubsaugen von unebener Grasfläche Ergebnis, Anmerkungen	+++++++ saugt gut, kein störendes Rad, 1x verstopft	+++++++ saugt gut, Räder stören leicht (nicht abnehmbar)	+++++++ saugt gut, Räder sind abnehmbar
Sauggeschwindigkeit 30 Liter Mischlaub Zeit ² /Mulchvolumen ³ /Verstopfung ²	+++++++ 38 s/11 Liter/1x verstopft (Laub, Zweige)	+++++++ 46 s/16 Liter/nicht verstopft	+++++++ 45 s/10 Liter/ 1x verstopft (Laub, Zweige)
Kies-/Splittfläche reinigen im Saugbetrieb ca. 1,5 m ² in 60 Sekunden, Ergebnis ⁴	+++++++ gutes Gesamtergebnis, wenig Reste, kaum Splitt	+++++++ gutes Gesamtergebnis, wenig Reste, kaum Splitt	+++++++ gutes Gesamtergebnis, wenig Reste, kaum Splitt
Kies-/Splittfläche reinigen im Blasbetrieb ca. 1,5 m ² Fläche, Zeit bis sauber, Anmerkungen	+++++++ 20 s, sehr gut dosierbar	+++++++ 18 s, sehr gut dosierbar	+++++++ 28 s, gut dosierbar
Luft-Blasleistung (Ball auf Rampe, Förderweite in cm) ⁵	+++++++ 90 cm	+++++++ 94 cm	+++++++ 71 cm
Reinigung Entfernen von Verstopfungen/Fangsack leeren	+++++++ sehr gut/sehr gut	+++++++ sehr gut/sehr gut	+++++++ sehr gut/sehr gut
Messwerte und Sicherheit (25%)			
Luftgeschwindigkeit (max.) beim Saugen ermittelt mit Sonde am Saugrohrrende	+++++++ 87,5 km/h	+++++++ 51 km/h	+++++++ 40 km/h
Geräuschmessung Laubsauger in dB(A) gemessen am Ohr bei max. Leistung	+++++++ 79,7 dB(A)	+++++++ 81,3 dB(A)	+++++++ 87,4 dB(A)
TÜV-Sicherheitscheck⁶ Kennzeichnung, Warnhinweise, Baujahr, Sicherheit/Schutz usw.	+++++++ alles i.O.	+++++++ alles i.O.	+++++++ alles i.O.
Note	sehr gut (1,4)	gut (1,8)	befriedigend (2,5)
Anmerkung	Sehr gute Leistung, sowohl im Saug- als auch im Blasbetrieb	Gute Leistung, ein Mulchmesser ist nicht montiert	Gute Leistung, aber recht schweres und lautes Gerät

¹) Angaben des Herstellers. ²) Bei Verstopfungen wurde die Zeit gestoppt, die Verstopfung entfernt und die Zeitmessung dann wieder fortgesetzt. ³) Hier wurde ⁴) Die Blasdüse wurde immer gleich auf den Ball ausgerichtet und die Rampenstrecke gemessen. ⁵) Prüfungen in Anlehnung an DIN EN 62841-1 und DIN EN IEC ⁶) Turbo schaltet selbsttätig nach 15 s. ab. ⁷) Das oben laufende, dicke Saugrohr verdeckt das darunter liegende Blasrohr. ⁸) Verstopfungen lassen sich kaum entfernen,

18-V-Klasse


Scheppach
BC-BLV720-X Set S 2.5

Makita
DUB187Z

Einhell
Venturo 18/210 - Solo

Gardena
PowerJet Collect 18V P4A
125 € (SET)**275 € (SOLO)****130 € (SOLO)****280 € (SET)**
Gerät, Fangsack, Gurt, 2x Akku,
1x Doppel-Ladegerät
2x 20 V/2 Ah-Akku und
Doppelladegerät 2,4 A

Gerät, Fangsack, Gurt

Power Source Kit 1914J6-4 mit
2x 18 V/5 Ah-Akku plus Ladegerät
DC18RC, 9,6 A (265 Euro)

Gerät, Fangsack, Gurt

PXC-Starter-Set 4512159
18 V/4 Ah-Akku plus Ladegerät, 3 A
(90 Euro)

Gerät, Fangsack, Gurt

Starter-Kit P4A QC AL 18V-44+4.0 Ah
18 V/4 Ah-Akku und
Ladegerät, 4,4 A

4,4 kg

4,0 kg

3,7 kg

4,1 kg

Umschalt-Kombi-Gerät

Umschalt-Kombi-Gerät

Umschalt-Kombi-Gerät

Umschalt-Kombi-Gerät

45 Liter (mit Sichtfenster)
210 km/h

25 Liter
230 km/h

45 Liter (mit Sichtfenster)
210 km/h

30 Liter
352 km/h
nein/10:1⁸

ja/10:1

ja/10:1

ja/10:1

ja, 6 Stufen per Drehrad,
nicht feststellbar

ja, stufenlos per Schieber oder
Fingerdruck/feststellbar

ja, stufenlos per Drehrad/
nicht feststellbar

ja, 3 Stufen plus Turbo (15 s)⁹
per Vorwahl/feststellbar

+++++

< 5 min, ja/keine

+++++

gut, übersichtlich und hilfreich

+++++

Verarbeitung befriedigend, Gurt mit Gummipad

+++++

Schalterrad schlecht erreichbar, keine Auslöse-
sicherung, Balance gut, Zweitgriff neigbar

+++++

< 5 min, ja/keine

++++

nicht ausreichend bebildert, etwas dürrtig

+++++

gut verarbeitet, Gurt ohne Polster

+++++

Schalter gut erreichbar (R+L), gut ausbalanciert,
keine Auslösesicherung, leichtes Gerät

+++++

< 5 min, ja/keine

+++++

insgesamt gut, gute Bepilderung

+++++

gut verarbeitet, mäßig gepolsterter Gurt

+++++

Schalter gut erreichbar (R+L), gut ausbalanciert,
keine Auslösesicherung, sehr leichtes Gerät

+++++

< 5 min, ja/keine

+++++

Lesbarkeit und Ausführlichkeit könnten besser sein

+++++

gut verarbeitet, Gurt ohne Polster

+++++

Schalter gut erreichbar (R+L), gut ausbalanciert,
Ein-Aus-Taster ohne weitere Sicherung

++++

zu punktuell, Räder stören (nicht abnehmbar)

++++

75 s/16 Liter/3x verstopft (Laub, Zweige)

++++

mäßiges Ergebnis, deutliche Reste, 1x verstopft

++++

31 s, schlecht dosierbar, schlecht einsehbar¹⁰

++++

56 cm

++++

sehr umständlich, mit Werkzeug/sehr gut

++++

zu punktuell, Räder sind abnehmbar

++++

40 s/17 Liter/1x verstopft (Laub, Zweige)

++++

mäßiges Ergebnis, deutliche Reste, kaum Splitt

++++

28 s, gut dosierbar, schlecht einsehbar¹⁰

++++

75 cm

++++

schlecht, oberes Rohr nicht abnehmbar¹¹/sehr gut

++++

zu punktuell, Räder stören (nicht abnehmbar)

++++

80 s/16 Liter/2x verstopft (Laub, Zweige)

++++

mäßiges Ergebnis, deutliche Reste, kaum Splitt

++++

37 s, zu punktuell, schlecht einsehbar¹⁰

++++

44 cm

++++

Rändelschrauben etwas umständlich¹²/sehr gut

++++

zu punktuell, Rad stört (nicht abnehmbar)

++++

53 s/14 Liter/2x verstopft (Laub, Zweige)

++++

mäßiges Ergebnis, deutliche Reste, 1x verstopft

++++

26 s, schlecht dosierbar, schlecht einsehbar¹⁰

++++

56 cm

++++

etwas schmal¹³/sehr gut

++++

50 km/h

++++

81,4 dB(A)

++++

alles i.O.

++++

62 km/h

++++

77,8 dB(A)

++++

alles i.O.

++++

46 km/h

++++

80,4 dB(A)

++++

alles i.O.

++++

44 km/h

++++

80,3 dB(A)

++++

alles i.O.

befriedigend (3,1)**befriedigend (2,7)****befriedigend (2,9)****befriedigend (3,0)**
**Gerät mit einigen Schwächen,
Drehzahlrad schlecht erreichbar**
**Ordentliche Leistungen, Verstop-
fungen sind schlecht entfernenbar**
**Geringe Saugleistung bei viel
Laub, verstopft leicht**
**Gerät mit einigen Schwächen,
Turbo schaltet nach 15 s ab**

gemessen, wie viel Volumen nach dem Aufsaugen/Häckseln von 30 Litern übrig blieb. ⁴⁾ Das Aufsaugen von Splitt wurde separat bei allen Geräten geprüft. 62841-4-6 (in Teilen). ⁷⁾ Ryobi-Kombigerät kann (muss aber nicht) umgebaut werden. ⁸⁾ Herstellerangabe zum Mulchen, obwohl kein Mulchmesser vorhanden. da das Oberrohr fest montiert ist. ¹²⁾ Lange Schraubgewinde kosten Zeit. ¹³⁾ Die seitliche Zugangsklappe ist sehr schmal.